



## ZAHLEN, DATEN, FAKTEN ZUR GEMEINDE

### Gemeindedaten

- Bezirk: [Darmstadt](#) vorher [Bezirk Langen](#)
- Gründung: 1953
- Kirchweihe: Mietlokal
- Schließung: 30.11.1997, integriert in [Gemeinde Höchst](#), teilweise auch [Gemeinde Dieburg](#)
- Status: Geschlossen

### Gemeindevorsteher

- 14.05.1989 -08.12.1996 Evangelist Wolfgang Pfeil (\*11.10.1949)
- 10.12.1996 – 14.10.2007 Priester Herbert Hahn

30. April 2017



Wahrung der Geschw. Abt in Groß-Umstadt (Hans-Böckler-Str.) gehalten. Hierauf besuchte die Geschwister.

Am 16.05. 1956 wurde Groß-Umstadt dem Unterbezirk Langen eingegliedert und Priester O. Auner mit weiteren Brüdern aus der Gemeinde Langen betreuten nun die Geschwister.

Am 25.12. 1956 konnten die ersten 2 Seelen aufgenommen werden. Am 22.12. 1957 erhielten die Geschwister eine neue Versammlungsstätte (Gewerbeschule in der Schildbergstr.), die der Bez. Äbt. Müller einweihete und Priester O. Auner wird zum Vorsteher gesetzt. Ihm zur Seite stand der Diakon Chr. Axt.

In der Nachbarstadt Dieburg wurde am 04.02. 1964 eine neue Kirche durch Bischof Wiene eingeweiht und ihrer Bestimmung übergeben. Da Priester O. Auner inzwischen auch als Vorsteher der Gemeinde Dieburg diente, versammelten sich auch die inzwischen 16 Geschwister aus der Gemeinde Groß-Umstadt in der neuen Kirche zum Gottesdienst. Der Schulsaal in Groß-Umstadt wurde aufgegeben.

Im März 1972 zog Priester H. Kratz aus der Gemeinde Dittelsdorf-Werthen nach Lübbach. Nach der Bestätigung als Priester für die Gemeinde Dieburg wurde ihm als Priesterbezirk die Schar der Gotteskinder aus Groß-Umstadt zur Pflege anvertraut.

Am 15.06. 1986 wurde die Gemeinde Groß-Umstadt neu gegründet und Priester H. Kratz als Vorsteher von Bezirksapostel Skar gesetzt. Ihm zur Seite stand 1 Priester.

Am 14.03. 1985 wurde die Versammlungsstätte der 44 Geschwister in der Wendelmarschule im OT Klein-Umstadt durch Bez. Äbt. Lorenz eingeweiht.

Am 28.04. 1989 geht der Vorsteher Priester Kratz plötzlich heim. Am 14.05. 1989 (Pfingstsonntag) wurde Priester W. Pfeil als neuer Vorsteher durch Apostel Freudenberg



Am 26.07. 1953 werden dann 9 Seelen aus Groß-Umstadt in einem Scheitern im Innern des Bismarckplatzes konzelebrator versammelt und als gute Christen in der Wohnung der Geschw. die in Groß-Darnde (Hans-Böckler-Str.) gehalten. Hierauf besuchte die Geschwister.

Am 10.07. 1955 wurde Groß-Umstadt dem Unterbezirk Langen eingegliedert und Priester O. Auner mit weiteren Brüdern aus der Gemeinde Langen betreuten nun die Geschwister.

Am 25.12. 1956 konnten die ersten 2 Seelen aufgenommen werden.

Am 22.12. 1957 erhielten die Geschwister eine neue Versammlungsstätte (Gewerbeschule in der Schildbergstr.), die der Bez. Äbt. Müller einweihete und Priester O. Auner wird zum Vorsteher gesetzt. Ihm zur Seite stand der Diakon Chr. Axt.

In der Nachbarstadt Dieburg wurde am 04.02. 1964 eine neue Kirche durch Bischof Wiene eingeweiht und ihrer Bestimmung übergeben. Da Priester O. Auner inzwischen auch als Vorsteher der Gemeinde Dieburg diente, versammelten sich auch die inzwischen 16 Geschwister aus der Gemeinde Groß-Umstadt in der neuen Kirche zum Gottesdienst. Der Schulsaal in Groß-Umstadt wurde aufgegeben.

Im März 1972 zog Priester H. Kratz aus der Gemeinde Dittelsdorf-Werthen nach Lübbach. Nach der Bestätigung als Priester für die Gemeinde Dieburg wurde ihm als Priesterbezirk die Schar der Gotteskinder aus Groß-Umstadt zur Pflege anvertraut.

Am 15.06. 1986 wurde die Gemeinde Groß-Umstadt neu gegründet und Priester H. Kratz als Vorsteher von Bezirksapostel Skar gesetzt. Ihm zur Seite stand 1 Priester.

Am 14.03. 1985 wurde die Versammlungsstätte der 44 Geschwister in der Wendelmarschule im OT Klein-Umstadt durch Bez. Äbt. Lorenz eingeweiht.

Am 28.04. 1989 geht der Vorsteher Priester Kratz plötzlich heim. Am 14.05. 1989 (Pfingstsonntag) wurde Priester W. Pfeil als neuer Vorsteher durch Apostel Freudenberg

# Chronik

